

Worauf bei der Erziehung der Engländerin Wert gelegt wird:

Bei ihrer Erziehung steht im Vordergrund der Sport. Wahrscheinlich ist es diesem Umstande zu verdanken, daß sie sich im Verkehr mit dem Manne sehr frei bewegt. Sie ist in allen Lebenslagen sein Partner. Sie versteht es, mit ein paar Kleinigkeiten das Heim hübsch zu machen, sie ist alles andere als pedantisch und ist gern schnell mit den häuslichen Dingen fertig. Der Mann bringt fast den ganzen Tag außer Hause zu, ißt mittags in der Stadt. Am Abend zieht sie sich festlich für ihn an. Was aufgetragen wird, ist nicht so sehr wichtig. Auf dem Tisch stehen die überall käuflichen fertigen Soßen. Davon gießt man in die Suppe, an den Braten, ans Gemüse, und alles schmeckt gleich. Die Kinder werden sehr sorgfältig gepflegt und meist mit viel Geschick und Humor erzogen.



Fot. Heddenhausen

Die deutsche Frau,
obgleich sie sich alle Berufe erobert hat, konnte sich ihrer natürlichen Veranlagung nach nie ganz dem Familienleben entfremden. In ihrer großen Anpassungsfähigkeit wird sie ebensogut wieder ganz Hausfrau sein, wie sie zuverlässige Geschäftsfrau und Assistentin war. Ihr Ruf als gute Hausfrau ist in der ganzen Welt bekannt, und die „deutsche Hausfrau“ ist ein unübersetzbarer Begriff geworden.



Die Engländerin

Fot. Mondiale